

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum Juni 2022 bis Juni 2023

1. Finanziell und personell sind wir weiterhin auf einem guten Weg, die Betreuungen qualitativ hochwertig betreiben zu können. Es fehlen immer noch Betreuungskräfte, die Stellen sind beim Arbeitsamt erneut ausgeschrieben.
2. Wir haben begonnen, unsere Mitarbeiter in diversen Fortbildungen zu schulen. Im Hort arbeiten jetzt 2 Kita Helferinnen, auch die Fortbildung zur Fachkraft für Traumapädagogik wird besucht. Wir haben festgestellt, dass Wissen auf dem Gebiet der Traumapädagogik von Vorteil ist, da Kinder durch die Coronapandemie und auch durch Fluchterfahrung traumatisiert sein können. Um die Signale erkennen zu können, schulen wir MitarbeiterInnen in den jeweiligen Fortbildungen, die dann ihre Kenntnisse wieder im Team weitergeben.
3. Worüber wir uns sehr freuen, ist die positive Weiterentwicklung der Anzahl der Kinder, die unsere Betreuungen besuchen. Es ist für uns ein Beweis, dass unsere Arbeit angenommen und sehr positiv von den Eltern bewertet wird. Dafür ein herzliches Dankeschön an Mitarbeiter und Eltern sowie unsere Kinder. Für das kommende Schuljahr arbeiten wir in beiden Betreuungen bereits mit Wartelisten, da die Räumlichkeiten keine weiteren Kinder aufnehmen können.
4. Um eventuell doch noch Kinder aufnehmen zu können, laufen in Böblingen und Dagersheim Gespräche über weitere Räume, die uns zur Verfügung gestellt werden könnten.
5. Unsere Chilltime am Nachmittag, bei der es den restlichen Nachtisch noch gibt, wird jetzt jeden Mittwoch durch unsere Vorlesezeit ersetzt. In Böblingen lesen wir gerade Pipi Langstrumpf und in Dagersheim haben wir mit Märchen begonnen.
6. Unser engagiertes Betreuungsteam aus Betreuerinnen aus beiden Schulen hat gemeinsam in den Faschingsferien ein Großprojekt gestartet. Nach der Teilnahme am Rosenmontagsumzug als Schornsteinfeger und der traditionellen Faschingsparty am Faschingsdienstag startete das Team damit, den Kindern Märchen vorzuspielen. Die Kulissen dafür wurden selbst gebastelt und waren danach zum Spielen freigegeben. Die Kinder waren begeisterte Zuschauer und muckmäuschenstill.
7. Zu den Einschulungen in beiden Schulen öffneten wir wieder unsere Räume, damit Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel diese besichtigen und sich einen Eindruck vor

Ort verschaffen konnten. Es wurde auch rege angenommen und es entstanden interessante Gespräche.

8. An den Schulfesten an beiden Schulen bereiteten wir die Tombola vor. Das Motto in Böblingen war „Kinder unserer Welt“ und in Dagersheim „Spiele ohne Grenzen“. Passend zu beiden Mottos waren wir als Weltenbummler unterwegs und verkauften mit großem Erfolg Lose. Die Erlöse kamen den Fördervereinen beider Schulen zugute.
9. Wir waren an den Informationselternabenden der zukünftigen Erstklässler und an dem 1. Elternabend der neuen Erstklässler an beiden Schulen vertreten und standen nach einer Vorstellung der Betreuung für Fragen der Eltern zur Verfügung.
10. Auch in der Gernzeit in Böblingen und in Dagersheim fanden Elternabende statt. Es wurden in beiden Betreuungen wieder Elternvertreter gewählt. Vielen Dank an diese Eltern, dass sie sich dazu bereit erklärt haben!
11. Wie in jedem Jahr verbrachten auch in diesem Jahr wieder Schüler und Schülerinnen der Hilde-Domin-Schule ihre Praktikumszeit bei uns in Böblingen und wurden dort von unseren Erziehern und Erzieherinnen sehr gut angeleitet. Auch Pia Praktikanten/innen aus Leonberg und Nürtingen durften wir in ihrer Ausbildung begleiten.
12. Auch Schüler und Schülerinnen der umliegenden Gymnasien und Realschulen absolvierten ihr Schülerpraktikum bei uns in der Betreuung in Böblingen.
13. Unser Engagement für die Flüchtlingsfamilien gehört nach wie vor zu unseren Vereinsinteressen. Wir betreuten kurzfristig Kinder kostenlos, um den Eltern die Möglichkeit zu geben, bei den Behörden die nötigen Schritte für eine eventuelle Kostenübernahme abzuklären.
14. Kinder, die noch nicht gut deutsch sprechen, lernten bei uns sich besser zu verständigen zum einen durch das Spiel mit den anderen Kindern und teilweise auch weil die Vielzahl unserer Betreuerinnen, die eine andere Muttersprache als deutsch haben, ihnen bei der Integration half.
15. Wir durften uns auch wieder über zahlreiche Sach- und Geldspenden freuen. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender!

Wir bedanken uns bei allen, die unsere interessante und abwechslungsreiche Arbeit begleitet und unterstützt haben und freuen uns auf ein weiteres gemeinsames Jahr mit allen Beteiligten.